

„Zukunft für Kinder - ZUKI“

www.zuki-zukunftfuerkinder.at

ZVR-Zahl: 673955386

Geschäftszahl: k 495 / 09

Passauergasse 25, 3400 Klosterneuburg

Organisation: Mag. Marlies Steinbach

zuki@gmx.info

+43 664 / 382 30 41



JAHRESBERICHT - FINANZBERICHT

über das Wirtschaftsjahr

1. 1. 2009 - 31. 12. 2009

Zielsetzung des Vereins: Der Verein „Zukunft für Kinder - ZUKI“ unterstützt Straßenkinder und Kinder ohne Möglichkeit auf Schulbildung und ärztliche Versorgung in der 3. Welt.

--- **Projekt Kalkutta:** „Zukunft für Kinder - ZUKI“ vermittelt Patenschaften für die Komplettbetreuung sowie Schul- und Berufsausbildung und ärztliche Versorgung von Straßenkindern aus den Rotlichtvierteln und Slums sowie aus der verarmten ländlichen Umgebung Kalkuttas in Indien (30€, ab März 2010 35€ pro Monat). 255 Kinder sind derzeit in Betreuung. Der Bau unseres 2. Kinderheims ist fortgeschritten und wird im Laufe des Jahres 2010 fertig gestellt werden.

Die „Nalanda School“, die englischsprachige Schule für die ehemaligen Straßenkinder, wurde weiter ausgebaut und mit einem Turnsaal, einem Computerraum und einer Lehrschniderei ausgestattet. Wissenschaftliche Labors und ein Spiel- und Sportplatz sind im Entstehen.

--- **Projekt Sunderbans:** „Zukunft für Kinder - ZUKI“ vermittelt auch Patenschaften für die Schul- und Berufsausbildung und ärztliche Versorgung von Kindern in Sunderbans, einem durch große Armut gekennzeichneten Bezirk im Süden Kalkuttas (15€, ab März 2010 18€ pro Monat). 265 Kinder sind derzeit in Betreuung.

Die „Sunderbans Primary School“ umfasst bereits 3 Schulgebäude und ein ärztliches Versorgungszentrum. Nach dem Zyklon Aila im Mai 2009 wurde eine Suppenküche für unsere Kinder und ihre Familien eingerichtet.

--- **Projekt Dharamsala:** „Zukunft für Kinder – ZUKI“ unterstützte das tibetische Tsechokling-Kloster in Dharamsala / Indien beim Bau eines Gästehauses, das finanzielle Unabhängigkeit gewähren soll. Das Kloster unterstützt auch 200 Flüchtlingskinder aus Tibet. Da ein belgischer Sponsor den Fertigbau des Gästehauses übernimmt, ist das Projekt für uns abgeschlossen.

Vereinsgründung: Die Vereinsgründung wurde am 4. 7. 2002 behördlich genehmigt durch die Polizeidirektion Wien / Vereinsbüro. Der Verein hat am 11. 9. 2002 seine Arbeit offiziell aufgenommen.

Verantwortliche Personen: Folgende Vorstandsmitglieder vertreten den Verein nach außen und entscheiden über die Verwendung der Spenden bzw. betreuen die Projekte Kalkutta und Sunderbans.

Gleichberechtigte Obfrauen: Bakk.phil. Claudia STÖCKL, 1180 Wien, Scheibenbergstraße 18 / 16

Mag. Marlies STEINBACH, 3400 Klosterneuburg, Passauergasse 25
zuki@gmx.info 0664 / 382 30 41 (Werbebeauftragte)

Schriftführer: Mag. Barbara KAISER, 1030 Wien, Landstraßer Hauptstraße 58/14,

Schriftführer-Stv.: Mag. Sabine SCHISTEK, 3400 Klosterneuburg, Max Poosch-Gasse 58 A

Kassier: Mag. Karin BRAUNEIS, 2471 Rohrau, Schloss Rohrau 3

Kassier-Stv.: Mag. Sabine GSCHWENTNER, 1040 Wien, Taubstummengasse 6/12

Datenschutzbeauftragter: Dr. Manfred RENDL, 3550 Langenlois, August-Harrerstr. 6

Rechnungsprüfer: Mag. Susanne HÖLLINGER, 2361 Laxenburg, Friedrich Rauchgasse 4

Dkfm. Marcel ALPER, 3400 Klosterneuburg, Wisentgasse 37
(im Februar 2009 kooptiert und in der GV am 4. 12. 2009 bestätigt)

Die Generalversammlungen des Vereins finden einmal jährlich statt. In der letzten GV am 4. 12. 2009 wurden Dkfm. Marcel Alper als Rechnungsprüfer und Christian Niedermayr und Stephan Krömer als neue Beiratsmitglieder bestätigt.

Mitglieder des Beirats:

Dr. Alfred Roschek, Rechtsanwalt und ZUKI-Unterstützer seit 2002, Mitglied, allgemeine Unterstützung, Sponsoring der Buchhaltung.

Dr. Walter Steinbach, CFO Bayer Austria und ZUKI-Unterstützer seit 2002, Mitglied, Aufbau der Buchhaltung, Unterstützung bei der Vorbereitung der Internen Prüfung, der Prüfung für das Spendengütesiegel und der Wirtschaftsprüfung, Beratung in administrativen Dingen.

Mag. Anton Faber, Dompfarrer von St. Stephan und ZUKI-Unterstützer.

Dr. Andreas Salcher, Unternehmensberater und KURIER-Schüleranwalt, als langjähriger Organisator des "Waldzell Meetings" mit Nobelpreisträgern (Dalai Lama, Carl Djerassi) und Starautoren (Paolo Coelho, Isabel Allende) und auch mit vielen Social Entrepreneurs und Sozialprojekten weltweit beschäftigt.

Barbara Stöckl, ORF-Moderatorin, Ombudsfrau der "Kronen Zeitung" und auch durch 12 Jahre "Help TV" soziale Instanz, ZUKI-Unterstützerin seit 2006.

Oswald Schellmann, Projektentwickler, Event-Veranstalter und Gastronom, seit 2006 Mitglied und Förderer des Vereins.

Mag. Dagmar Stanzig, Teilhaberin der Coaching-Agentur „KopfSchritte“ und ZUKI-Unterstützerin seit 2006, allgemeine Unterstützung, Coaching-Unterstützung und –ausbildung.

Christian Niedermayr, Unternehmer und Förderer beim weiteren Ausbau der Straßenkinderbetreuung in Kalkutta.

Stephan Krömer, Eigentümer der Firma „Teegarten“ und Besitzer einer Teeplantage in Darjeeling, Planung eines Charity-Tees mit Einbindung unserer Jugendlichen in Kalkutta.

Bankverbindung: BA - CA Wien

Bankleitzahl : 12 000

Kontonummer : 0935 44 021 01

Konto lautend auf : „Zukunft für Kinder - ZUKI“

Der Verein dankt der BA-CA Wien, Filiale Kärntnerring, für das kostenlose Konto.

FINANZBERICHT:

Bis 31. 12. 2009 hatten wir im Projekt Kalkutta 258 zahlende 30€-Patenschaften (davon mehrere allgemeine Projektpatenschaften) und im Projekt Sunderbans 176 zahlende 15€-Patenschaften.

Saldo Konten 31.12.2008

Kto 01	67.015,78	
Kto 02	<u>9.304,29</u>	76.320,07

EINNAHMEN- AUSGABENRECHNUNG:

Einnahmen:

a) Spenden gemäß 25.a.		
ex 30€ - Patenschaften (incl. Sonderzahlungen)	94.015,50	
ex 15€ - Patenschaften (incl. Sonderzahlungen)	34.325,00	
ex Einmalspenden für Projekt Kalkutta und Sunderbans	123.390,20	

ex Einmalspenden für Projekt Dharamsala	8.256,00	259.986,70	
b) sonstige Einnahmen gemäß 25.b (Charity, Eigenerlöse)		148.112,91	
c) Erträge aus Kapitalvermögen gemäß 25.c.		<u>383,32</u>	408.482,93
d) Verwendung + Auflösung von Rücklagen gemäß 25.d.			<u>73.417,12</u> <u>481.900,05</u>

Ausgaben:

a) Leistungen für die statuarisch festgesetzten Zwecke im In- und Ausland (incl. Kontrollreisen)		322.551,99	
b) Zurechenbare Aufwendungen der Spendenwerbung und Spendenbetreuung		15.615,08	
c) Verwaltungsaufwand		4.809,29	
d) Steuern (KEST)		92,62	343.068,98
e) Dotierung von Rücklagen			<u>138.831,07</u> <u>481.900,05</u>
dv. 90.000 für ZUKI 2			0,00
dv. 5.000 für VTC (Vocational Training Center)			
dv. 10.000 für Nalanda School und ext.Ausbildung			
dv. 12.000 für Streetwork °			
dv. 4.000 für Sunderbans Primary School			
dv. 17.831,07 für Sunderbans Suppenküche			

VERMÖGENSVERZEICHNIS:

Guthaben bei Kreditinstituten per 31. 12. 2009

Kto 01	141.667,36	
Kto 02	<u>66,66</u>	141.734,02

Sachanlagevermögen:

Computer	660,92 € Anschaffungspreis
Notebook	794,63 € Anschaffungspreis

°Streetwork: Ein mobiles Team aus zwei Lehrern und zwei Ärzten unterrichtet Kinder in den Slums, bietet ärztliche Versorgung und eine tägliche warme Mahlzeit.

Da wir seit 2008 nur die Patenschaftsbeiträge automatisch überweisen und die restlichen Ausgaben erst gegen Vorlage der monatlichen Finanzberichte vergüten, der größte Sponsor außerdem Ende Dezember überwiesen hat, ist auch heuer wieder ein größerer Betrag auf dem Konto. Alle Gelder sind gewidmet (siehe Rücklagen).

Die Entwicklung im Jahr 2009:

30€-Patenschaften: von 243 auf 258 Patenschaften

15€-Patenschaften: von 146 auf 176 Patenschaften

Einmalspenden gem. 25a: von 131.130 € im Jahr 2008 auf 131.646 € im Jahr 2009

Einnahmen aus Charities gem. 25b: von 60.908 € im Jahr 2008 auf 148.113 € im Jahr 2009

Wir danken allen Unterstützern, die durch eigene Charity-Initiativen die Einnahmen aus den ZUKI-Charities wesentlich erhöhen!

Gesamtspendenvolumen: von 306.829 € im Jahr 2008 auf 408.483 € im Jahr 2009.

316.572 € wurden im Jahr 2009 nach Indien überwiesen.

Kostenübernahmen gestatten es uns, besonders sparsam zu sein und die Spendengelder fast zur Gänze für die Projekte einzusetzen. Vielen Dank an unsere zahlreichen Sponsoren!

Die Aufwendungen für **Spendenwerbung und -betreuung** betragen nach Abzug der Kostenübernahmen 11.615 € und damit **2,8 %** des Gesamtspendenvolumens. Diese niedrigen Kosten trotz zweier großer Charity-Events (NEW HORIZONS, SCHOKO.FEST) sind nur möglich, weil sich unser Team bemüht Sponsoren für nahezu alle Ausgaben zu finden. An dieser Stelle herzlichen Dank an unsere zahlreichen Unterstützer!

Der **Verwaltungsaufwand** beträgt 4.809 € und somit knapp **1,2 %** des Gesamtspendenvolumens.

Seit dem 23. 7. 2009 sind **Spenden an „Zukunft für Kinder – ZUKI“ steuerlich absetzbar**. Die Überweisungsbelege (ohne Text oder als „Spende“ oder „Patenschaftsbeitrag“), ev. mit Kontoauszug genügen, eine Bestätigung brauchen Sie nur für Barspenden. Bitte immer die **Geschäftszahl: k 495 / 09** angeben.

Auch 2009 arbeiteten die Vorstandsmitglieder von „Zukunft für Kinder - ZUKI“ überwiegend **ehrenamtlich**. Nur Mag. Marlies Steinbach bekommt nach 5 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit seit 1. 10. 2007 366€ monatlich (geringfügige Beschäftigung, Betrag wird jährlich angepasst) für die Organisation des Vereins, ca. 80 % ihrer Arbeit erfolgt nach wie vor ehrenamtlich. Nach Rücksprache mit der KWT (Kammer der Wirtschaftstreuhänder / Spendengütesiegel) erfolgt die Verrechnung halb in den statuarischen Zwecken, da die Arbeit von Mag. Steinbach die Basis der Vereinstätigkeit darstellt, und halb in den Kosten der Spendenwerbung und -betreuung.

Wir danken allen ehrenamtlichen Helfern, deren Anzahl jährlich steigt und ohne die es uns nicht möglich wäre einen so hohen Prozentsatz der Spenden nach Indien weiterzuleiten!

Weiterleitung der Gelder nach Indien und Kontrolle der Finanzen vor Ort:

Seit dem Gründungsjahr 2002 bekommen wir einen jährlichen Audit Report (Prüfungsbericht) von einer Wirtschaftsprüfungskanzlei in Kalkutta, der laut unserer Wirtschaftsprüferin ein verlässliches Dokument darstellt.

Der Audit Report belegt auf vielen Seiten detailliert die Verwendung aller Sponsorengelder (Xavier hat neben ZUKI noch 8 weitere kleine Sponsoren) und das Anlagevermögen und enthält stets ein uneingeschränktes Testat, das die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung und des Abschlusses bestätigt.

Um dem erhöhten Spendenvolumen Rechnung zu tragen, haben wir seit April 2008, d.h. seit Beginn des aktuellen Wirtschaftsjahres in Indien, zusätzlich monatliche Finanzberichte, in denen Xavier die Verwendung aller ZUKI-Gelder nachweist. Die dazugehörigen Belege werden regelmäßig von uns eingesehen und mit Stichproben überprüft.

Auf Grund des erhöhten Spendenvolumens überweisen wir die Patenschaftsbeiträge automatisch und die Beträge für zusätzliche Ausgaben im Bereich der Bautätigkeit, der medizinischen Betreuung, der Schulausstattung etc. nach Vorlage der monatlichen Finanzberichte.

Aus diesem Grund haben wir ab 2008 am Ende des Jahres jeweils eine größere Summe auf dem Konto, die eine Rücklage für ganz bestimmte Vorhaben darstellt.

Auflistung wesentlicher Einmalspenden 2009 (ab 200 €):

Wir danken folgenden **Großspendern in den Projekten Kalkutta, Sunderbans und Dharamsala:**

Marionnaud	85.940
Novomatic AG	32.000

Die Überweisung der 30.000€ erfolgte im Jänner 2010.

Dr. Alfred Roschek sponsert unsere Buchhaltung mit 2800€ pro Jahr.

Martin Breiner von HEADLINE danken wir sehr herzlich für die neue Website, den Folder, Anzeigen, Plakate und Roll-ups!

Fam. Rose / JONES sponsert unsere Website.

9er Bräu (Einjahresfest)	9.001
Ströck GmbH	8.000
Air Plus – Diners Club (Golfturniere 2009)	6.120
ÖRAG, Österr. Realitäten AG, Dr. Stefan Brezovich	6.000
Special Public Affairs, Mag. Karin Keglevich	5.500
Bull Verlags GmbH	5.395
Martin Grüll	5.100
Heidi Dobler-Abt (für Dharamsala)	5.000
Richard Völker	5.000
DiTech, D. u. A. Izdebski	4.900

Prof. Dr. Karl und Susanne Zweymüller	4.900
Rotary Club Wien Oper	4.400
Bernd Schlacher + 7500€ aus dem Motto-Adventpunsch!	4.290
Unicredit Bank Austria	4.000
Wiener KammerOrchester	4.000
Baumax, KR Martin Essl	3.500
Claudio Albrecht (Geburtstagsaktion für Sunderbans)	3.000
Capgemini Consulting Öst.AG	3.000
Daniela Hutter	2.730
Willi Dungal Zentren	2.525
Dr. Gabriele Barta-Hablik	2.000
OENB, Gruppe Entwicklungshilfe (für die Nalanda School)	2.000
Servica Bau-und HandelsGmbH (Weihnachtsaktion)	2.000
Dr. Ruediger Dahlke	1.500
Theatergruppe Ober-Rabnitz, Erika Gmeiner	1.500
Kurier Redaktion	1.500
Rudolf Leiner GmbH	1.500
DI Wilhelm Sedlak	1.500
Peter und Angelika Pohl (Geburtstagsaktion)	1.480
Mag. Helga Scheicher	1.450
Claudia Stöckl	1.350
Mag. Guntard Gutmann	1.300
Dr. Christine Hoffmann	1.200
Michael Heinz Koch	1.200
Gerhard Tüchler	1.200
Palmers	1.162
Concisa, Mag. Cornelia Dankl	1.100
Sylvia Innthaler	1.090
Gernot Hutter, CE GAS Marketing	1.050
Almdudler-L.A.&S.Klein	1.000
Flair Bauträger, Mag. Eva und Mag. Otto Kauf	1.000
Ing. Helmuth Just	1.000
Legero Schuhfabrik Graz	1.000
M2 communication+consult	1.000
Mediaselect Werbegesellschaft	1.000
Dr. Michael Pfeiffer (für Sunderbans)	1.000
Wojnar	1.000
Mag. Dagmar Stanzig	940
Hedwig Gerhart	930
Dr Stefan Piech	919
Dr. Eva Mölzer	900
Heinke, Skribe & Partner, Club der Wiener Rechtsanwälte	890
Tanzschule Yvonne Rueff	850
Rudolf Semrad	850
Apotheke Hl. Jakob, Mag. Gabriele Reinersmann	800
Lions Club Wien Excelsior	750
Josef Zotter	700
Irmgard Slapota (Geburtstagsaktion)	695
Alpha Affairs Kommunikationsberatung, Herbert Zirbs	600
Dr. Gottburga Bacher	600
Global Equity Partners	600
Dr. Martin Prohaska-Marchried	600

Helen Heule (aus ihren Klangschalen-Workshops)	580
Christiane Wenckheim	550
Architekturbüro Artis Plan AG	500
Hannes Fenz Verlag Shopping International	500
Mag. Susanne Höllinger	500
Maria Kalb	500
Reinhard Köck	500
Dr. Siegfried Meryn	500
Mühl-Speiser Labordiagnostik	500
ÖRV Raiffeisenakademie	500
Oswald Schellmann	500
Mag. Sabine Schistek	500
Segafredo Zanetti Austria	500
Wolfgang Stalzer	500
Veronika Stocker	500
Christiane Tauscher	500
Vinoble Cosmetics GmbH	500
Mag. Sabine Zorn	500
Sal. Oppenheim	480
Dr. Eva Glawischnig	400
Mag. Werner Kilian	400
Dr. Wolfgang Landauer	400
Barbara Reichard	400
Ferdinand Schindler GmbH, BM Ing. Gerald Zainlinger	400
Eleonora Schmid	400
Mag. Josef und Mag. Eva-Maria Schmid	400
Andreja und Michael Ernst	370
Mag. Andrea Rath	350
Kurt Schaundegl (für Sunderbans)	320
Toni Hager	307
Ebner Hasenauer Ferenczy	300
Julia Haarhoff	300
Christine Müller (für Dharamsala)	300
Philippe Schrader (für Sunderbans)	300
Gerald Schweighofer	300
Robert Vogt	300
Wallfahrtskirche Mariagrün	283
Mag. Alexander Neuhuber	250
Mag. Adrian Riklin	250
Matthias Marchart	230
Elke Scherer	220
Mag. Maria Auinger	200
Irene Baier	200
Mag. Karin Brauneis	200
Dr. Ruth Fritzer	200
Johannes Haas	200
Regina Hauser (für die Sunderbans Primary School)	200
Karl Hofer & Sohn OHG	200
Ildiko Joo	200
Eva-Maria Kaindl	200
Elisabeth Klein	200
Ewald Krispel	200

Carolin + Lea Labek	200
DI Dr. Franz Lindinger	200
Michaela Monaco	200
Mag. Wilfried Pichler	200
Herbert Vichtbauer	200
Dr. Maximilian Weiler	200

Herzlichen Dank an alle unsere Spender!

Und ebenso herzlichen Dank an alle Paten, die innerhalb kurzer Zeit zu Großspendern werden und unsere Projekte langfristig absichern!

Und besonderen Dank an alle Paten, die diese Einmalspenden zusätzlich zu ihren Patenschaftsbeiträgen geleistet haben!

Vielen Dank auch für Ihre besonders großzügigen Weihnachtsspenden! Brother Xavier und sein Team haben den Kindern in Kalkutta und Sunderbans Basketballkörbe und Bälle, ein Schlagzeug, Fahrräder, warme Kuscheldecken für die Wintermonate und individuelle Geschenke gekauft.

Der größte Teil der Spenden wurde heuer aber in Schulung und Erlebnis investiert: Die größeren Kinder absolvierten einen zweitägigen Time Management- und Leadership-Workshop, über den sie teilweise sehr beeindruckende Zusammenfassungen abliefern. Große Begeisterung gab es bei allen Altersstufen bei einem dreitägigen Ausflug mit Naturbeobachtung und Kletterkurs.

Wir haben im Jahr 2009 **316.572 € nach Indien** überwiesen, davon 7.534 € nach Dharamsala und 2500€ in ein kleines Schulprojekt in Dheradun, dessen Leiter wir persönlich kennen.

Budget Soll-Ist-Vergleich	Budget		
	2009 in €	Ist 2009 in €	Budgetabweichung in €
Mittelherkunft:			
a) Spenden gemäß 25.a.	163.800,00	259.986,70	96.186,70
b) sonstige Einnahmen gemäß 25.b	50.000,00	148.112,91	98.112,91
c) Erträge aus Kapitalvermögen gemäß 25.c.	600,00	383,32	-216,68
d) Auflösung von Rücklagen gemäß 25.d.	0,00	0,00	0,00
gesamt	214.400,00	408.482,93	194.082,93
Mittelverwendung:			
a) Leistungen für die statuarisch festgesetzten Zwecke im In- und Ausland	204.000,00	322.551,99	118.551,99
b) Zurechenbare Aufwendungen der Spendenwerbung und -betreuung	9.000,00	15.615,08	6.615,08
c) Verwaltungsaufwand	1.500,00	4.809,29	3.309,29
d) Steuern (extra ausgewiesen ab 2009)		92,62	
e) Dotierung von Rücklagen	0,00	0,00	0,00
Veränderung der liquiden Mittel	-100,00	65.506,57	65.606,57

Der Budget Soll-Ist-Vergleich zeigt, dass die Erwartungen sowohl bei den Einmalspenden als auch bei den Charities weit übertroffen wurden. Dadurch konnten auch wesentlich größere Mittel als erwartet für die statutarischen Zwecke eingesetzt werden.

Die Aufwendungen für Spendenwerbung und -betreuung liegen etwas höher als erwartet, da ursprünglich nur eine große ZUKI-Charity geplant war und wir außerdem unser Computer-Equipment erneuern mussten. Dieses sowie die Kosten für die neue Wirtschaftsprüfung für spendenbegünstigte Vereine schlägt sich auch in den höheren administrativen Kosten nieder, die 2009 erstmals knapp die 1% des Spendenvolumens überschreiten.

Die Zinsentwicklung war 2009 denkbar schlecht, ab August 2009 gab es auch keine Möglichkeit mehr, Geld auf einem Festgeldkonto zu veranlagern.

Budget für 2010

Mittelherkunft:	€	€
a) Spenden gemäß 25.a. 1)	186.000,00	
b) sonstige Einnahmen gemäß 25.b 2)	60.000,00	
c) Erträge aus Kapitalvermögen gemäß 25.c.	300,00	
d) Auflösung von Rücklagen gemäß 25.d.	0,00	246.300,00
Mittelverwendung:		
a) Leistungen für die statuarisch festgesetzten Zwecke im In- und Ausland	260.000,00	
b) Zurechenbare Aufwendungen der Spendenwerbung und Spendenbetreuung	12.000,00	
c) Verwaltungsaufwand	3.000,00	
d) Dotierung von Rücklagen	0,00	<u>275.000,00</u>
Veränderung der liquiden Mittel		-28.700,00

1) 30€ Patenschaften	96.000 €
15€ Patenschaften	40.000 €
Einmalspenden	50.000 €
2) Charities	58.000 €
Eigenerlöse	2.000 €

PROJEKT BESCHREIBUNG 2009:

PROJEKT KALKUTTA / 30€ - Patenschaften:

Die „Missionaries of the Word“ kümmern sich seit 1994 vorrangig um Kinder und Waisen aus den Rotlichtvierteln Kalkuttas, die dieses Milieu nicht aus eigener Kraft verlassen können und oft schon in jüngsten Jahren selbst missbraucht werden. In Kalkuttas Rotlichtvierteln leben ca. 4000 Straßenkinder. Andere Statistiken sprechen von 300.000 Straßenkindern in ganz Kalkutta.

Xavier Raj hat selbst viele Jahre mit Mutter Theresa zusammengearbeitet und betreut seit 1994 zusammen mit SozialarbeiterInnen und Pädagogen Straßenkinder aus den Rotlichtvierteln Kalighat, Tollygunge und Kiderpur, Kinder von den Straßen der Viertel Sealadh und Hazra und aus der ländlichen Umgebung Kalkuttas, die ähnlich wenig Infrastruktur aufweist wie Sunderbans.

Seit dem Frühjahr 2002 besteht ein enger persönlicher Kontakt zu Xavier Raj. „Zukunft für Kinder – ZUKI“ wurde gegründet, um ihn und sein Projekt besser unterstützen zu können und später auch andere ähnliche Projekte zu fördern.

29 Kinder waren im Frühjahr 2002 in der Obhut von Xavier Raj. Durch die ersten vergebenen Patenschaften konnte er weitere Kinder bei sich aufnehmen. 41 Kinder waren es im Herbst 2002, 65 Kinder im Herbst 2003, 80 Kinder im Frühjahr 2004, 102 Kinder im Winter 2004, 125 Kinder im Herbst 2005, 160 Kinder Frühjahr 2006, 180 Kinder im Sommer 2006, 200 Kinder im Jänner 2007, 220 Kinder im Frühjahr 2008, 230 Kinder im Frühjahr 2009 und inzwischen, im März 2010, leben **255 Kinder** in Sicherheit und Geborgenheit in unseren ZUKI-Heimen.

Das Geld aus den Patenschaftsbeiträgen kommt allen Kindern gleichermaßen zugute. Die Vergabe von Patenschaften durch „Zukunft für Kinder - ZUKI“ bedeutet also keineswegs Ausgrenzung (was heute manchmal an Patenschaften kritisiert wird), sondern im Gegenteil Solidarität und Öffnung, d.h. die Möglichkeit, weitere Kinder aufzunehmen.

Der Patenschaftsbeitrag von **30 €** (für neue Patenschaften ab März 2010 **35 €**) **pro Monat** ermöglicht Unterkunft, gute Ernährung, medizinische Versorgung, Kleidung, Schulbildung, Berufsausbildung, Ausflüge und kleine Reisen (2008 nach Delhi und Agra, 2009 nach Rajasthan und Chennai). Die Patenschaftsbeiträge werden (größtenteils per Dauerauftrag) auf dem Vereinskonto gesammelt und ca. alle 4-6 Monate nach Kalkutta überwiesen.

Die 255 Kinder werden von Xavier Raj und SozialarbeiterInnen, Pädagogen und Hauspersonal betreut. Einmal im Monat können die Kinder von ihren Müttern besucht werden, ansonsten wird größtmögliche Distanz zum Rotlichtmilieu gewahrt.

Bis zum Frühjahr 2005 waren die Kinder noch zum Teil in sehr einfachen und beengten gemieteten Hütten untergebracht. Im Sommer 2003 konnte das **Grundstück ZUKI 1** gekauft und von Jänner 2004 bis Juli 2006 das 1. **ZUKI-Kinderheim** gebaut werden, das als Gemeinschaftshaus für alle Kinder und als Wohnheim für die großen Mädchen dient.

Das Grundstück ist ca. 2000 m² groß und umfasst neben dem Kinderheim Sanitäreinrichtungen, einen Brunnen, einen Bade- und Fischteich, der auch als Auffangbecken bei heftigem Monsun dient, eine Obstbaumpflanzung und Gemüsebeete.

Die kleineren Mädchen waren in den letzten Jahren in einem Haus mit Garten und Teich (mit Hühnern, Gänsen und mehreren Kühen für die allgemeine Milchversorgung) untergebracht, das Xavier von einer Gruppe Südtiroler Ärzte zur Verfügung gestellt wurde. Da die Anzahl der Kinder stark stieg, hat Xavier mit den Geldern anderer Sponsoren ein wesentlich größeres 2. Gebäude auf demselben Grundstück gebaut, in das die meisten kleinen Mädchen übersiedelt sind. Alle Mädchen schlafen in eigenen Betten.

Die großen Buben sind im Frühjahr 2007 in ihr neues Wohnhaus neben der Nalanda School übersiedelt, die kleinen Buben wohnen nach wie vor in der Nalanda School.

Um eine bessere Unterkunft für diese Buben und auch um Platz für zusätzliche Kinder zu schaffen, war unser großes Ziel ab 2007 der Kauf eines **2. Grundstücks ZUKI 2** für den Bau eines **2. großen Kinderheims**. Im Oktober 2007 konnte das Grundstück mit 84.000 € (32 € / m²) ausbezahlt und im November übernommen werden. Es liegt idealerweise direkt neben dem Grundstück der Nalanda School und ist 2608 m² groß. Die Bauarbeiten für das 2. Kinderheim begannen im Dezember 2007 und werden im Herbst 2010 abgeschlossen sein. Das Kinderheim wird 6 große Wohneinheiten auf 3 Etagen umfassen und ca. **180.000 €** kosten. Pro Wohneinheit sollen 10 bis maximal 16 Kinder in Kleingruppenbetreuung von einem älteren Ehepaar betreut werden.

In unmittelbarer Nähe der Nalanda School entsteht auf einem weiteren Grundstück ein **Vocational Training Center (Berufsausbildungszentrum)** mit Werkstätten für 2- und 3 Rad-Mechanik, Schweißen, Lackieren, Elektriker- und Tischlerwerkstatt. Ab dem kommenden Schuljahr April 2010-Mai 2011 werden die Schüler der 6. und 7. Klasse bereits eine Basis-Berufsausbildung neben der normalen Schulbildung erhalten. Die Ausbildungseinheiten in den einzelnen Werkstätten dauern je 12 Monate und schließen mit einer theoretischen und praktischen Prüfung und einem Zertifikat ab.

Diese vorgezogene Berufsausbildung kommt Kindern entgegen, die verspätet in die Schullaufbahn eingetreten sind und soll allen Jugendlichen helfen, nach dem Abschluss der Nalanda School durch die erworbenen Vorkenntnisse leichter einen externen Ausbildungsplatz zu finden. Da von der 6. bis zur 10. Klasse verschiedene Ausbildungen absolviert werden können, sollten diese umfassenden Kenntnisse auch die Suche nach dem Arbeitsplatz erleichtern und eine gute Basis für das selbständige Leben bieten.

Seit Jänner 2010 arbeiten die Werkstätten Tischlerei, Schweißen und Lackieren bereits für die Ausstattung unseres 2. Kinderheims ZUKI 2 und produzieren Türen, Fenster und Betten.

Da das Grundstück an der „Hauptstraße“ in einem Marktgebiet liegt (Preis: 61.000 €), sollen auch Arbeiten für die umgebende Bevölkerung durchgeführt werden und so ein gewisser finanzieller Rücklauf ermöglicht werden. Wenn Jugendliche an den Arbeiten beteiligt sind, bekommen sie einen kleinen Betrag auf ein Konto gelegt, das sie nach dem Verlassen des Projekts übernehmen können.

Ein Dauerprojekt ist der weitere Ausbau und die bessere Ausstattung der englischsprachigen „**Nalanda School**“, die Xavier im Sommer 2004 für die ehemaligen Straßenkinder gegründet hat.

Die Schule umfasst die „Nursery“, LKG und UKG (Lower and Upper Kindergarten) und ab dem kommenden Schuljahr die Klassen 1 - 7. Ab der 8. Klasse muss die Nalanda School offiziell

angemeldet sein, die Abschlussprüfung für die 10. Klasse erfolgt als einheitliche Prüfung für ganz West-Bengalen. Mit dem Abschlusszeugnis der Nalanda School können sehr begabte Jugendliche anschließend noch die 11. und 12. Klasse einer High School und ev. ein College besuchen (Bachelor) und sogar auf die Universität gehen (Master). Sollte die Ausbildung einzelner Jugendlicher nicht mit den Patenschaftsbeiträgen finanzierbar sein, planen wir zusätzliche Ausbildungspatenschaften.

160 Kinder besuchen die Nalanda School, die mit Englisch als Unterrichtssprache ein erfolgreiches Schulprojekt darstellt. Weniger sprachbegabte Kinder gehen trotzdem weiter in die öffentlichen Bengali-Schulen, da sie der englischsprachige Unterricht überfordert.

Xavier hat auch 15 Kinder aus der Umgebung in die Schule aufgenommen, um sein Projekt nach außen zu öffnen und „seinen“ Kindern Kontakte zur Umgebung zu ermöglichen.

Die Schule befindet sich auf einem Gelände, das nun durch eine großzügige Spende von Claudius Neumayr als Spiel- und Sportplatz ausgestattet wird.

Am Nachmittag bieten Lehrer Musik- (Geige, Gitarre, Flöte...), Gesangs-, Schauspiel- und Tanzkurse im Kinderheim an und helfen bei den Hausaufgaben.

Seit Mai 2008 haben wir eine sehr gut ausgebildete Psychologin im Projekt, die mit jeder Klasse eine Stunde pro Woche über alles spricht, was die Kinder bewegt und wenn nötig Einzelsitzungen abhält. Kinder mit Lernschwierigkeiten sind ebenso in ihrer Betreuung wie hyperaktive Kinder. Mrs. Doyel Bhattacharjee hat auch IQ- und Persönlichkeitstests gemacht.

Seit 2009 haben wir eine 2. Psychologin, Pritonka Mondal, die sechs Stunden täglich im Haus der kleinen Mädchen arbeitet. Sie betreut sie mit Spiel- und Kunsttherapie und führt sie langsam in den Gebrauch der englischen Sprache ein, während die Betreuerinnen ihre Muttersprache Bengali mit ihnen sprechen, um ihnen das erste Einleben zu erleichtern. Pritonka hilft auch beim Übergang von einer völlig unstrukturierten Umgebung in den geordneten Tagesablauf der ZUKI-Heime und bei der freundlichen Kontaktaufnahme mit der großen Kindergruppe.

Ein 3. Psychologe steht auch den Müttern und Verwandten zur Verfügung, die die Kinder einmal im Monat besuchen dürfen. Er spricht mit ihnen und versucht ihnen auch das Wertesystem, das die Kinder bei ZUKI kennenlernen, zu vermitteln.

Es besteht seit 2002 ein intensiver Mailkontakt mit Xavier Raj und Briefkontakt mit den Kindern, wir bekommen Fotos, Zeichnungen, Briefe und Bastelarbeiten. **Kontrolle** vor Ort findet regelmäßig statt.

Die erste Obfrau des Vereins **DDr. Gerhild Tanew** besuchte die Projekte 2002 bis 2008 in regelmäßigen Abständen (ca. alle 12 Monate). Ihr letzter Besuch fand im Juli 2008 statt.

Bakk.phil. Claudia Stöckl und **Mag. Marlies Steinbach**, die Obfrauen des Vereins seit Dezember 2008, besuchen die Projekte seit 2006 abwechselnd oder gemeinsam ebenfalls regelmäßig einmal im Jahr und kontrollieren und besprechen alle relevanten Gegebenheiten vor Ort.

Mehrere Paten besuchen die Projekte ebenfalls, wie Mag. Hannah Rieger von der Investkredit Bank AG/ Volksbank, die ZUKI von Beginn an unterstützt hat und Mag. Isabella Lindner von der Oesterreichischen Nationalbank, die ebenfalls ein Sponsor der ersten Stunde ist. Viele Paten sind nun schon in den ZUKI-Heimen gewesen und zeigten sich begeistert über den freundlichen und besonders sozialen Charakter der Kinder.

Auch 2009 wurden wieder viele Fortschritte im Projekt realisiert.
Siehe Dokument „FORTSCHRITTE IM PROJEKT KALKUTTA Nov. 2009“.

Finanzielle Kontrolle vor Ort: Seit dem Gründungsjahr 2002 bekommen wir einen jährlichen Audit Report (Prüfungsbericht) von einer Wirtschaftsprüfungskanzlei in Kalkutta, der laut unserer Wirtschaftsprüferin ein verlässliches Dokument darstellt und finanzielle Transparenz gewährleistet.

Der Audit Report belegt auf vielen Seiten detailliert die Verwendung aller Sponsorengelder (Xavier hat neben ZUKI noch 8 weitere kleine Sponsoren) und das Anlagevermögen und enthält stets ein uneingeschränktes Testat, das die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung und des Abschlusses bestätigt.

Um dem erhöhten Spendenvolumen Rechnung zu tragen, haben wir seit April 2008, d.h. seit Beginn des aktuellen Wirtschaftsjahres in Indien, zusätzlich monatliche Finanzberichte, in denen Xavier die

Verwendung aller ZUKI-Gelder nachweist. Die dazugehörigen Belege werden regelmäßig von uns eingesehen und mit Stichproben überprüft. Unsere Wirtschaftsprüferin bekommt die Stichproben (als jpegs) ebenfalls vorgelegt.

PROJEKT SUNDERBANS / 15€ - Patenschaften:

Die „Missionaries of the Word“ haben in Sunderbans, 100km südlich von Kalkutta, in einem durch große Armut gekennzeichneten Bezirk ohne Infrastruktur (keine Straßen, kein elektrisches Licht, keine Ärzte, keine Krankenhäuser, keine Schulen) eine kleine Schule gegründet. Durch die Unterstützung des Vereins umfasst die **Sunderbans Primary School** mittlerweile 3 Schulgebäude für **265 Kinder**.

Der Patenschaftsbeitrag von **15€** (für neue Patenschaften ab März 2010 **18 €**) ermöglicht Schul- und Berufsausbildung, gesunde Ernährung (eine warme Mahlzeit pro Tag) und medizinische Versorgung. 176 Kinder haben bis Ende 2009 einen Paten gefunden. Die Patenschaftsbeiträge werden auch hier gerecht auf alle 260 Kinder verteilt.

Eine Solaranlage auf dem Strohdach der Rainbow School (Kindergarten der Sunderbans Primary School) speist eine Glühbirne pro Klassenraum und zwei PCs und ermöglicht es den Bewohnern unserer Dörfer nun auch, sich abends bei Licht zu treffen und eine minimale Schulbildung zu erhalten. Die Kinder, die nach 1-2 Jahren Kindergarten und 4 Jahren Primary School mit ZUKI-Unterstützung die staatliche High School (Klasse 5-12) besuchen, können dort auch abends lernen und an den beiden PCs trainieren.

Auch ein Schulgebäude der Sunderbans Primary School hat seit 2009 eine Solaranlage.

Die schlechter ausgebildeten Lehrer der Sunderbans Primary School werden seit dem Sommer 2005 regelmäßig von den gut ausgebildeten Lehrern der Nalanda School in Kalkutta nachgeschult. Durch die Lebensumstände in Sunderbans (Lehmhütten, Kochstelle am Boden, kein elektrischer Strom...) sind gut ausgebildete Lehrer trotz langjähriger Bemühungen nicht bereit in Sunderbans zu leben.

Seit 2008 ist eine **ärztliche Versorgungsstation (Homöopathie)** fix in einem Schulgebäude der Sunderbans Primary School installiert.

Am 25. Mai 2009 verwüstete der **Zyklon „Aila“** Sunderbans, zerstörte die Trinkwasserversorgung und unsere Rainbow School und machte die Felder durch Meerwasser auf ein Jahr unfruchtbar. Auch die Süßwasser-Fischteiche und ein großer Teil des Viehbestands fielen dem Wirbelsturm zum Opfer, ein Großteil der Lehmhütten wurde zerstört. Der Rotary Club Wien Oper finanzierte dankenswerterweise zwei neue Brunnen, Xavier leistete vorbildliche Ersthilfe und brachte Plastikplanen gegen den einsetzenden Monsun sowie regelmäßig Essen, Trinkwasser und Medikamente in unsere drei Dörfer. Hilfe von der Regierung kam trotz Zusage leider nicht. Xavier baute die Rainbow School wieder auf und errichtete eine Suppenküche, die unsere Kinder und ihre Familien bis zur ersten Reisernte im April 2010 täglich mit warmen Mahlzeiten versorgt. Vielen Dank für Ihre großzügigen Spenden, die für das Überleben unserer Kinder und ihrer Familien unerlässlich waren.

Arindam Jana, ein neun Monate alter Bub, erhielt dank Ihrer Spenden eine lebensnotwendige Herzoperation und erfreut sich bester Gesundheit. Seine Familie ist überglücklich.

Aktueller Stand siehe „FORTSCHRITTE IM PROJEKT SUNDERBANS Nov. 2009“.

PROJEKT DHARAMSALA:

Durch die Sammlung von Einmalspenden sollte dem Tschokling Kloster in Dharamsala der Bau eines neuen Gästehauses um 60.000€ und damit die finanzielle Unabhängigkeit von ausländischen Sponsoren ermöglicht werden.

Die Obfrauen des Vereins Claudia Stöckl und Marlies Steinbach hatten Dharamsala, den Sitz der tibetischen Exilregierung in Indien und das Kloster im Oktober 2008 besucht. Thupten Pema Lama, der Leiter des Klosters, hat es nach der Zerstörung des ursprünglichen Klosters in Tibet, südlich von Lhasa, nach dessen genauem Vorbild gebaut. 56, zum Teil sehr junge Mönche, bewahren hier die

tibetische Kultur, 200 weitere Flüchtlingskinder werden außerhalb des Klosters in Familien und Heimen unterstützt.

Nach einer großen Reportage im Kurier im Dezember 2008 konnten rund 17.000 € an Spenden gesammelt werden. Ein belgischer Sponsor hat sich bereit erklärt alle weiteren Kosten zu tragen, womit das Projekt für uns abgeschlossen ist. Das Gästehaus steht bereits kurz vor der Fertigstellung.

Was 2009 geschah:

Wir bedanken uns bei allen Initiatoren und Unterstützern!

Jänner 2009: Die Abo-Aktion des Seitenblicke-Magazins (2€ von jedem neuen Abo gingen an ZUKI) brachte 2300€ für unsere Projekte.

27. Feb. 2009: Das 9er Bräu widmete sein Einjahresfest unserem Verein und überreichte einen Scheck in der Höhe von 9001€. Manuel Ortega, TomX, Patrick Vincent und DJ Vladimir sorgten für die musikalische Untermalung, Barbara Stöckl und Dompfarrer Toni Faber zapften Bier.

7. – 13. März 2009: Das Wiener KammerOrchester ging anlässlich der Feierlichkeiten zu 60 Jahren österreichisch-indischer Freundschaft auf Indien-Tournee. Sie traten u.a. auch vor Botschaftern, Wirtschaftsbossen und der indischen Society auf einem glanzvollen Ball in Delhi auf, dessen Reinerlös von 4000€ an „Zukunft für Kinder - ZUKI“ ging.

Am 13. März tanzten zwölf unserer Kinder bei einem Konzert für 2000 Besucher in Kalkutta, 100 Kinder saßen als Ehrengäste im Publikum - sie sprechen noch heute von diesem wunderschönen Erlebnis.

1. April 2009: Eröffnung der Foto-Ausstellung „New Horizons – das neue Leben der Straßenkinder von Kalkutta“ von Tom Platzer im Curhaus am Stephansplatz 3, 1010 Wien. Tom Platzer hatte Claudia Stöckl und Marlies Steinbach im Oktober/November 2008 nach Indien begleitet und eindrucksvolle Porträts der Kinder im Projekt und in den Slums gemacht. Dompfarrer Toni Faber stellte uns die schönen Räume des Curhauses am Stephansplatz zur Verfügung und trug, gemeinsam mit seinem Kanzleileiter Christian Herrlich, maßgeblich zur gelungenen Organisation bei. Ein besonderer Dank gilt auch Christoph Lerch, der die Bilder vergrößert und gehängt hat und Rudy Gritsch, der für ZUKI eine eigene Schmuckserie (Silber aus Nepal und Glas aus seiner Glasschmelzerei) gefertigt hat. Ehrengast der Ausstellung war Xavier Raj, Leiter unserer Projekte in Kalkutta und Sunderbans, den Ehrenschatz übernahm der indische Botschafter, seine Exzellenz Saurabh Kumar. Der Reinerlös des Abends und der darauf folgenden Ausstellung bis 1. Mai betrug 52.000€.

Die Bäckerei Ströck kreierte eine „Zuki-Schnecke und überwies 3000€ aus dem Verkauf in allen Filialen.

21. April 2009: „Yoga on Stage“ auf der Summerstage : Auf Einladung von Axel Dinse und Sabine Spögler-Dinse durften wir bei der Präsentation ihrer Yoga-DVD Tuniken und Schmuck verkaufen mit einem Erlös von 696€.

24. April 2009: Auf Einladung von Dompfarrer Toni Faber konnte Claudia Stöckl nach einem beeindruckenden Konzert des Longfield Gospel Chors im Wiener Stephansdom unsere Projekte vorstellen. Anschließend folgte die Kollekte durch ehrenamtliche ZUKI-MitarbeiterInnen an den Ausgängen des Doms - insgesamt spendierten die Konzertbesucher großartige 4200€.

Mai 2009: Irmgard Slapota sammelte bei ihrer Geburtstagsaktion 680€ für „Zukunft für Kinder – ZUKI“.

25. Mai 2009: Der Zyklon „Aila“ verwüstete Sunderbans, zerstörte die Trinkwasserversorgung und unsere Rainbow School und machte die Felder durch Meerwasser unfruchtbar. Der Rotary Club Wien Oper finanzierte zwei neue Brunnen, Xavier leistete dank Ihrer Spenden vorbildliche Ersthilfe, baute die Rainbow School wieder auf und errichtete eine Suppenküche, die unsere Kinder und ihre Familien bis zur ersten Reisernte im April 2010 täglich mit warmen Mahlzeiten versorgen wird.

3. Juni 2009: Der Lions Club Wien Excelsior, die Galerie „Steiner Art & Wine“ und die Internationale Diplomaten Community feierten gemeinsam ein Straßenfest in der Kurrentgasse, 1010 Wien. Anlässlich seiner Vernissage spendete Hannes Rossbacher ein Bild für die Tombola. Der Verkauf der Lose und eine Spende des Lions Club Wien Excelsior ergaben 1640€.

Juni 2009: Bernd Schlacher verzichtete zum wiederholten Mal auf seine Geburtstagsgeschenke und bat seine Gratulanten anstatt dessen für unsere Kinder in Kalkutta und Sunderbans zu spenden. Wir freuen uns über den Betrag von 1660€.

Claudio Albrecht machte ebenfalls eine Geburtstagssammlung und überwies 3000€, zum Großteil für den Katastropheneinsatz in Sunderbans.

Andrea Ernst widmete ihre erste Vernissage „Zukunft für Kinder – ZUKI“ und überwies 370€ für unsere Projekte.

21. Juli 2009: Außerordentliche Generalversammlung zur Anpassung der Statuten zur Erlangung der Spendenbegünstigung durch das Finanzministerium. Ab 23. 7. 2009 sind Spenden an „Zukunft für Kinder – ZUKI“ steuerlich absetzbar.

Juli – August 2009: Bei den Opernfestspielen in Gars am Kamp wurde nach jeder Vorstellung für ZUKI gesammelt. Ergebnis: 928€.

August 2009: Dagmar Nöst, ausgebildete Heilpädagogin, machte ein Praktikum im Projekt Kalkutta. Sie trainierte ein verhaltensauffälliges Kind und bastelte mit den großen Mädchen. Ihr Mann legte ein Bibliotheksverzeichnis an, gemeinsam hielten sie täglich Deutsch- und Englisch-Stunden.

April – September 2009: Diners Club / Air Plus widmete seine Golfturnier-Serie 2009 „Zukunft für Kinder – ZUKI“ und organisierte bei jedem der acht Turniere eine Charity –Tombola. Wir erhielten 6120€ für unsere Projekte.

15. September 2009: Schreinlechner + Bliem Visual Solutions unterstützten „Zukunft für Kinder – ZUKI“ bei der Ausstellungseröffnung von „Des Wieners Gold“ im Wien-Energiehaus durch eine Charity-Tombola mit 1520€.

15. September 2009: Das Seitenblicke-Magazin organisierte zum zweiten Mal eine Champagner-Bar bei seinem großen Fest auf der Summerstage. Prominente verkauften Champagner und nahmen 2293€ ein. Wie im letzten Jahr verdoppelte das Seitenblicke-Magazin den Erlös auf 4586€ für unsere Projekte.

19. September 2009: Oberst Peter Pohl feierte seinen 60. Geburtstag mit einer mehrtägigen Wanderung mit Familie und Freunden und sammelte 1380€ für „Zukunft für Kinder – ZUKI“.

18. Oktober 2009: Das große SCHOKO.FEST in der Wiener Börse als Präsentation der neuen ZUKI-Schokolade, die Josef Zotter eigens für unseren Verein kreiert hat. 350 Personen besuchten unser Familienfest mit Kinderstationen und großartigen Auftritten des Zirkus Roncalli, von Roland Düringer und Ruther Brauer-Kvam und spendeten bei Schokokauf, Tombola und Versteigerung. Danke besonders auch an alle Sponsoren des Events, die den Reinerlös des Nachmittags auf 32.000€ hoben und damit unsere Suppenküche in Sunderbans fast bis zur ersten Reisernte im April 2010 finanzieren und die Herzoperation eines Babys ermöglichten.

21. Oktober – 5. November 2009: Claudia Stöckl, Marlies Steinbach, Markus Reichenspurner, Christian Niedermeyer, Stephan Krömer, Manuela Kager, Hedwig Gerhart, Sylvia Innthaler und Erika Gmeiner reisten nach Kalkutta und Sunderbans, um beide Projekte zu besuchen bzw. zu kontrollieren.

29. Oktober 2009: Mag. Martin Grüll bat anlässlich einer großen Geburtstagsfeier um Spenden für „Zukunft für Kinder – ZUKI“ und unterstützte unsere Suppenküche in Sunderbans mit 4700€. Nun ist der Betrieb bis April 2010 gesichert.

28. November 2009: Der MOTTO-Adventpunsch fand erstmals in der Kunsthalle am Karlsplatz im Rahmen eines Adventkranzbindens statt. Durch die Versteigerung von Prominenten-Adventkränzen und freie Spenden bei der Konsumation von Punsch und Brötchen, zur Verfügung gestellt von Bernd Schlacher, wurden insgesamt 15.000€ eingenommen (50% des Erlöses gingen an die Volkshilfe, 500€ nahmen wir durch einen Verkaufsstand ein). 8000€ kam somit unseren Projekte zugute.

Jänner und Dezember 2009: Helen Heule veranstaltete ihre 2. und 3. Klangmeditation in der Schweiz und überwies für die Kinder im Projekt Kalkutta in Summe 1050€.

Dezember 2009: Zum dritten Mal spendet Barbara Reichard alle Einnahmen aus Kinderhaarschnitten im Dezember - 460€ - an „Zukunft für Kinder – ZUKI“.

Dezember 2009: Mag. Cornelia Dankl organisierte eine Weihnachtsaktion der BONUS Pensionskassen und Concisa Vorsorgeberatung und überwies 1000€.

Dezember 2009: Erika Gmeiner, die mit uns ihr Patenkind in Sunderbans besucht hat, sammelte in ihrer Theatergruppe Oberrabnitz 1500€ für Projekte in Sunderbans.

Dezember 2009: Daniela Hutter überwies 2230€ aus ihren Workshops und HutterDruck übernahm kostenlos den Druck unserer neuen Billets und Karten. Danke auch an Klaus Gesselbauer/gekodesign für das Layout.

Wir bedanken uns bei allen Sponsoren, Gästen und tatkräftigen Helfern sehr herzlich für ihre wertvolle Unterstützung!

Ausblick auf 2010:

Spenden 2010:

Segafredo / Zanetti, Claudius Neumayr für einen Sportplatz	8000
Michael Bauer	2160
DiTech, Aleksandra und Damian Izdebski	1900
Digitales Druckcenter Wlk	1120
Karin Egger-Schmidt	1000
RIT EDV-Consulting	1000
Peter Zenger	1000
Olivier Hirschmuller	750
Heinke Skribe + Partner RAe GmbH, Klub Wr. Rechtsanwälte	600
Fam. Merkl	540
Barbara Reichard	460
Mag. Hannes Patek	421
Mag. Isabella Lindner	400
Dungl Zentrum Wien	300
DI Cornelia u. Wilfried Hager	250
Veronika Rieger	250
Doris und Gabor Rose	210
Barabarta Dworak	200
Martina Mayer	200

Herzlichen Dank an unsere Spender!

Tätigkeitsbericht 2010:

Jänner 2010: Mag. Isabella Lindner und Dorothea und Claudius Neumayr besuchten Xavier und unsere Kinder.

Februar 2010: Monsignore Leo Maasburg, der langjährige Sekretär von Mutter Teresa, verbrachte einen Tag bei Xavier Raj und den Kindern und war beeindruckt vom Stand des Projekts.

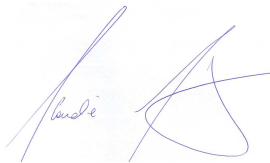
15. 2. 2010: Vortrag beim Clubabend der Soroptimisten, die uns heuer bei der Organisation unseres Sommerfestes auf der Summerstage unterstützen werden. Wir verkauften Schmuck um 542€.

17. 3. 2010: Gala zum 45. Geburtstag des Fernlehrinstitutes in der Orangerie des Schlosses Schönbrunn. Claudia Stöckl moderierte die Veranstaltung, wir erhielten einen 5000€-Scheck für unsere Projekte und verkauften Schmuck um 730€.

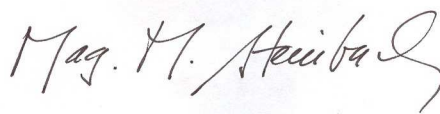
8. April 2010: Peter Elstner, ehemaliger ORF-Sportmoderator und ausgebildeter Opernsänger, gibt zu seinem runden Geburtstag ein Konzert für "Zukunft für Kinder" und beschenkt uns mit 6120€.

29. April 2010: Harry Stojka, Stargitarrist und einer der bedeutendsten Jazzmusiker der Gegenwart, wird gemeinsam mit seiner Band unsere Kinder in Kalkutta unterrichten und ein Konzert mit ihnen einstudieren.

Wir danken allen Paten und Unterstützern im Namen aller Kinder ganz herzlich für ihr Engagement! Sie schenken alle ZUKUNFT FÜR KINDER!



Bakk. Phil. Claudia Stöckl
Obfrau



Mag. Marlies Steinbach
Obfrau



Mag. Barbara Kaiser
Schriftführerin